



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrath Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/30299910, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 17.02-22.02.2019 unter der Seminarnummer 865919 das Seminar „Modellregion Bregenzerwald – Zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz in Vorarlberg“ durch.

Ich .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

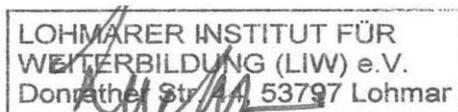
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
NRW (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (AktENZEICHEN IV C 2-21-8-1588/82).
Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (AktENZEICHEN 12c11-6002-61)
Berlin (gemäß Anerkennung II D 1 – 95526 vom 30.11.2017, anerkannt ist der Zeitraum von Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 14.05.2019)
Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/1324/18 vom 22.01.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 12.05.2020).
Hamburg (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 48537 vom 18.09.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
Niedersachsen (gemäß Anerkennung VA-Nr. 19-69022 vom 11.12.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2021).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (AktENZEICHEN IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

# SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Modellregion Bregenzerwald – Zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz in Vorarlberg  
**Ort:** Hittisau (Vorarlberg / Österreich)  
**Dozent:** Gerhard Rohrmoser, Dipl.Forst, Ing.Landschaftsarchitekt (FH)  
**Termin:** 17.02-22.02.2019

**Sonntagabend** Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

## **Montag**

09.00 - 10.45 Uhr Kernelemente der Vision „Energieautarkie“; Inhalte, Schwerpunkte, Beispiele, Probleme auf dem Weg hin zur Energiewende. Vergleich Österreich – Deutschland u.a.  
11.00 - 12.15 Uhr Energieregion Vorderwald: Acht Gemeinden für eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik; Pioniere und Potentiale: Was braucht es, um Energieautarkie-Vorreiter zu werden? Welche Instrumente und Methoden lassen sich auf ländliche Regionen in Deutschland übertragen?  
14.00 - 15.30 Uhr Die Energieregion Vorderwald und ihre regenerativen Energiebausteine: Wasser, Sonne, Biomasse  
16.00 - 17.30 Uhr „Die Entdeckung der Landschaft“ - Neue Blicke auf nachhaltige Regionalentwicklungsstrategien der Zukunft in der Europäischen Union

## **Dienstag**

09.00 - 12.15 Uhr Der Naturpark Nagelfluhkette – Nachhaltiges Potential im Ressourcen schonenden, sanften Tourismus. Ein grenzübergreifendes EU- Erfolgsmodell zwischen Vorarlberg und dem Allgäu  
13.30 - 15.00 Uhr „Back to the Roots“: Forstwirtschaft und bergbäuerliche Landwirtschaft – Neue Perspektiven für die „Klassiker“ nachhaltiger Landnutzung (z.B. „Die Entdeckung der Langsamkeit“ als Konzept des Sanften Tourismus oder „Wahrnehmung durch Tun“ - vom Erlernen alter Arbeitstechniken und freiwilliger Arbeitshilfe)  
16.00 - 17.45 Uhr „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit“: Eine Standortbestimmung – über 300 Jahre nach Prägung dieses Begriffs.

## **Mittwoch**

09.00 - 10.30 Uhr Wohlstand ohne Wachstum- (wie) geht das? „Verzicht als Gewinn, Tauschen statt kaufen“: Modelle nachhaltigen Lebens und Konsumformen  
10.45 - 12.15 Uhr Grüne Ökonomie: Basisnahe genossenschaftliche Finanzierungsmodelle als bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde.  
13.30 - 15.00 Uhr Alp-Kultur und Alpwirtschaft als regionalwirtschaftliche „Jungbrunnen“ – Das Erfolgsmodell „Vorarlberger Käsestraße“  
16.00 - 17.30 Uhr „Aus der Region - für die Region!“ Innovative Wertschöpfungspotentiale und Finanzierungsmodelle in der Regionalentwicklung - Welche neuen Strategien und Wege sind denkbar?

## **Donnerstag**

09.00 - 12.15 Uhr „Ist Deutschland auf dem Holzweg“ oder Was wir von dem Vorarlberger Modell lernen können (Naturnahe Waldbewirtschaftung und regionale Ressourcenkreisläufe in der Baukultur als aktiver Klimaschutz u.a.)  
14.00 - 15.30 Uhr Innovative regionale Holzbaukultur – Altbewährtes neu gedacht: Der Rohstoff Holz und seine sichtbaren Zeichen im Ort und der freien Natur  
16.00 - 18.15 Uhr Nachhaltigkeitsszenarien im ländlichen Raum 2050. Welche Formen und Konzepte sind denkbar?

## **Freitag**

08.30 - 12.15 Uhr Nachhaltigkeit leben - Wunschtraum oder Wirklichkeit? Welche der neuen Ideen und Entwicklungen sind auch auf andere Regionen z.B. in Deutschland übertragbar?  
12.30 - 14.00 Uhr Abschlussbesprechung, Seminkritik

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

**Seminarziel:** Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen sowie den daraus ableitbaren Modellcharakter kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u.a. den Dreiklang Wald – Energie – Baukultur als Modell für zukunftsfähigen Klima- und Naturschutz, den großpolitisch relevanten Rahmen (internationale Umweltpolitik, hier insbesondere nachhaltige Regionalplanung, Tourismus und Verkehrsplanung, die Bedeutung von Klimaschutz, Folgen von Energieverbrauch, Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung und –Konzepte im Vorderwald, der Allgäuer Bergregion und darüber hinaus kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Experten sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Energie, Umwelt- und Naturschutz sowie nachhaltiger Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

**Zielgruppe:** Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Darüber hinaus gilt sie auch als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.